

Beschlussvorlage

Qualitätsmanagementverfahren Klimakommune

hier: Teilnahme am Qualitätsmanagementverfahren Klimakommune und Re-Zertifizierung

Beratungsfolge:

Gremium	am		Zuständigkeit
Verwaltungs- und Finanzausschuss	18.06.2026	nicht öffentlich	Beratung
Gemeinderat	29.06.2026	öffentlich	Beratung und Beschlussfassung

Beschlussantrag:

1. Die Stadt Eberbach nimmt am Qualitätsmanagementverfahren „Klimakommune“ mit einer möglichen Re-Zertifizierung Ende 2028 teil und stellt dafür Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 24.000 € verteilt über drei Jahre zur Verfügung.
2. Die Umsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Förderzusage aus dem Programm „Klimaschutz-Plus, Teil 2
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Erforderliche zu veranlassen.

Klimarelevanz:

Positive Klimawirkung: Mit dem European Energy Award (eea) steht den Städten / Gemeinden und Landkreisen ein Programm für die kommunale Energie- und Klimaschutzpolitik zur Verfügung, welches auf modernes Verwaltungshandeln abgestimmt ist, Managementprinzipien in Verwaltungen implementiert und alle inhaltlichen Anforderungen der kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik wie sie auch im Meilensteinplan für Eberbach verschriftlicht sind abdeckt.

Sachverhalt / Begründung:

1. Ausgangslage

Das bisherige deutsche eea-Programm unter privater Trägerschaft wurde zum 31. Dezember 2025 bundesweit offiziell eingestellt. Deshalb wurde Punkt 2 aus Beschlussvorlage 2025-218 - weitere Teilnahme am EEA oder einem dem EEA ähnlichen Monitoring-Tool und einer Re-Zertifizierung - zwar beraten aber eine Entscheidung zur weiteren Teilnahme in einem nachfolgenden Qualitätsmanagementverfahren vertagt. „**Klimakommune**“ fungiert als

offizieller Nachfolger des European Energy Award (eea) in Deutschland. Der Klimakommune Deutschland e.V. ist der bundesweite Trägerverein für ein neu geschaffenes, strukturiertes Managementsystem, das deutsche Städte, Gemeinden und Landkreise bei der systematischen Umsetzung von Energie- und Klimaschutzmaßnahmen unterstützt. Der Verein wurde Ende 2025 von 16 Gründungsmitgliedern – darunter Landesgesellschaften wie NRW.Energy4Climate, die KEA-BW sowie verschiedene Energieagenturen und Kommunen – ins Leben gerufen.

Er fungiert als **offizieller Nachfolger des European Energy Award (eea)** in Deutschland. Nach dessen Ende bietet das Programm Kommunen wieder eine verlässliche, qualitätsgesicherte Struktur, um eigene Klimastrategien zu entwickeln, Prioritäten zu setzen und offizielle Labels wie Klimastadt, Klimagemeinde oder Klimalandkreis zu erlangen.

Der weiterverfolgte **prozessorientierte Ansatz** baut direkt auf der bewährten Methodik des bisherigen eea auf. Er nutzt das Europäische Managementtool (EMT) in einer gestrafften, fokussierten Form. Ein externer Auditor bewertet hierbei systematisch, wie gut die Kommune ihre Handlungsspielräume im Energie- und Klimamanagement ausschöpft.

Jede teilnehmende Kommune wird durch eine externe Beraterin oder einen externen Berater begleitet, die im Rahmen des Programms als **Klimacoach** ausgebildet und zertifiziert werden. Der Verein übernimmt dabei die zentrale Qualitätssicherung, schult die Berater und stellt die bundesweite Vergleichbarkeit der Fortschritte sicher.

Eine weiterhin wichtige Rolle wird im Prozess auch dem noch bestehenden oder einem teilweise neu zu besetzendem Energieteam zukommen, das sich für die Umsetzung des Qualitätsmanagementverfahrens in der Kommune zuständig fühlt und sich als "Entwicklungszentrale" und "Motor" der energie- und klimapolitischen Arbeit mit Vertreterinnen bzw. Vertretern aus den verschiedenen Ressorts der Kommunalverwaltung, der Eigenbetrieb, der Gemeinderatsfraktionen und der örtlichen „Klimainitiative versteht.

Es wird empfohlen, das noch bestehende Energieteam in seiner Zusammensetzung zu belassen.

Mitglieder des Energieteams in Eberbach waren bisher Bürgermeister Reichert, die Amtsleitungen Fr. Steck, Hr. Kermbach und Hr. Vieser, für die Stadtwerke Eberbach GmbH Hr. Schaab, für die Fraktionen: FW: Hr. Polzin, SPD: Hr. Scheurich, CDU: Fr. Kunze, AGL: Fr. Thomson, für die Klimainitiative Eberbach Hr. Klein und Hr. Fleischmann vom Fachdienst Klimaschutz.

2. Programmbeitrag, Förderung und Folgefinanzierung

Die Teilnahme am Qualitätsmanagementverfahren Klimakommune wird durch das Programm „Klimaschutz Plus“ des Landes Baden-Württemberg gefördert. Der Fördersatz für Beratungsleistungen beträgt 75 Prozent des Tagessatzes, maximal 750 Euro pro Tag. Gefördert werden – je nach Betrachtungstiefe und Umfang des Qualitätsmanagementverfahren – mindestens sieben und höchstens 16 Arbeitstage.

Für ein ergänzendes Audit kann eine Förderung von bis zu 3.000 Euro gewährt werden.

Die Finanzierung der Teilnahme am Qualitätsmanagementverfahren Klimakommune erfolgt über die Kostenstelle 56105002 (Klimaschutzmanagement).

Für eine Programmteilnahme und eine Re-Zertifizierung in 2028 müssen für das Haushaltsjahr 2026 bis 2028 Haushaltsmittel insgesamt 23.548,80 € zur Verfügung gestellt werden denen eine Förderung in Höhe von 12.886,80 € gegenübersteht.

Für 2026 sind die anfallenden Kosten im Haushaltsplan berücksichtigt.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n: